

Leitfaden zur Benutzung von Instrumenten der Künstlichen Intelligenz (KI)

careum

Careum
Weiterbildung



Genehmigt durch die Geschäftsleitung Careum Weiterbildung am 15.09.2023

Version 1

Ausgabe: September 2023

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Grundsätzliches</i>	3
2	<i>Arten von KI</i>	3
3	<i>Erschaffung von Textmaterial</i>	3
4	<i>Erschaffung von Bildern</i>	3
5	<i>Dokumentation im Anhang</i>	4
6	<i>Nicht erlaubte Verwendung von KI</i>	5
7	<i>Inkrafttreten</i>	5

1 Grundsätzliches

Dieser Leitfaden gibt Auskunft über die Verwendung von generativen Modellen der Künstlichen Intelligenz (KI) für die Erarbeitung von schriftlichen Arbeiten bei Careum Weiterbildung. Unter KI fallen alle Modelle, die mittels Sprach-, Bild- oder Tonverarbeitung automatisiert vorhandenes Material klassifizieren oder neues Material erstellen können.

An der Careum Weiterbildung ist es erlaubt, für die Verfassung von schriftlichen Arbeiten auf KI-Modelle zurückzugreifen, sofern nichts anderes angeordnet wird. Die Verwendung von KI-Modellen muss allerdings in einem angemessenen Rahmen erfolgen, der auf wissenschaftlichen und ethischen Prinzipien beruht und die Eigenständigkeit der studentischen Leistung nicht schmälert. Der vorliegende Leitfaden hält diese Rahmenbedingungen fest.

2 Arten von KI

Es dürfen alle Arten von generativen Modellen zur Bild-, Text- oder Tonerstellung verwendet werden (z.B. ChatGPT, Bing Chat, Dall-E 2, Midjourney, MusicLM, Microsoft Copilot). Bei ihrer Verwendung muss vollständige Transparenz über ihren Gebrauch hergestellt werden und im Anhang der Arbeit jeweils genau dokumentiert werden, welche Modelle zu welchem Zweck benutzt wurden und wie das generierte Material überprüft wurde (siehe Kapitel 5). Die Studierenden müssen sich den Schwächen moderner KI bewusst sein und dagegen Vorkehrungen treffen.

3 Erschaffung von Textmaterial

Es ist nicht erlaubt, Texte von der KI zu kopieren. Es ist jedoch legitim, die KI im Sinne eines «informierten Gesprächspartners» einzusetzen. Dieser künstliche Gesprächspartner darf nicht zitiert werden. Ein kritischer Umgang mit den durch KI-Modelle generierten Texten wird vorausgesetzt. Es ist transparent zu machen, wo und wie KI-Modelle eingesetzt wurden.

4 Erschaffung von Bildern

Es ist erlaubt, generative Modelle zur Erstellung von Bildmaterial zu verwenden. Wenn Abbildungen mithilfe von KI erstellt und diese direkt in der Arbeit eingefügt werden, muss im Bildtitel als Quelle erklärt werden, dass es sich um eine eigene Darstellung handelt, die mit Hilfe von KI erstellt wurde. Dabei muss auf das spezifische Modell verwiesen werden.

5 Dokumentation im Anhang

Die Nutzung von KI für die Erstellung von schriftlichen Arbeiten muss im Anhang mittels eines Verzeichnisses der verwendeten KI-Instrumente in folgender Form dokumentiert werden. Beispiel:

KI-Instrument	Verwendung	Kritische Überprüfung	Betroffene Stellen
ChatGPT (GPT 3.5) https://chat.openai.com/	Konzeption des Theorieteils: Generieren von Vorschlägen zur Gliederung	Vergleich mit Gliederung von Fachbüchern, vor allem: Pfannstiel, M. A., Siedl, W., & Steinhoff, P. F. J. (2021). <i>Agilität in Unternehmen</i> . Springer. Überprüfung auf fehlende oder unpassende Aspekte mit aktuellen Review-Artikeln, insbesondere: Walter, A. T. (2021). Organizational agility: ill-defined and somewhat confusing? A systematic literature review and conceptualization. <i>Management Review Quarterly</i> , 71, 343-391.	Kapitel «2 Theorie» (S. 10-24)
BingChat (GPT-4), im Microsoft Edge Browser integriert	Erklärung eines komplexen Modells aus dem Text: Wei, C., Pitafi, A. H., Kanwal, S., Ali, A., & Ren, M. (2020). Improving employee agility using enterprise social media and digital fluency: Moderated mediation model. <i>IEEE Access</i> , 8, 68799-68810.	Überprüfung der Plausibilität der Antworten durch Quercheck mit dem Originaltext.	Abschnitt «2.4 Digital Fluency und Einsatz von Social Media » (S. 19-21)
Elicit https://elicit.org/	Zusammenfassung zweier für die Arbeit weniger relevanten wissenschaftliche Artikeln: Fayezi, S., O'Loughlin, A., Zutshi, A., Sohal, A., & Das, A. (2020). What impacts do behaviour-based and buffer-based management mechanisms have on enterprise agility? <i>Journal of Manufacturing Technology Management</i> , 31(1), 169-192. Prodanova, J., & Kocarev, L. (2021). Is job performance conditioned by work-from-home demands and resources? <i>Technology in Society</i> , 66, 101672.	Überprüfung auf Plausibilität durch Überfliegen der Originalartikel.	Kapitel «2.5 Weitere Faktoren» (S. 22-23)
DeepL Translate https://www.deepl.com/translator	Übersetzung von englischen Items aus einer bestehenden Skala	Bei Unsicherheiten Varianten mit anderen Tools (Wörterbüchern, Google Suche) überprüft.	Abschnitt «3.2 Konstruktion des Fragebogens» (S. 25-27)
Dall-E 2 https://openai.com/pro-duct/dall-e-2	Erstellung von konzeptuellen Grafiken zur Illustration der theoretischen Befunde	Überprüfung auf inhaltliche Passung.	Abbildung 4: Agiles Arbeiten (S. 12) Abbildung 6: Unproduktive Meetings (S. 15)

Die Erklärung zu den KI-Instrumenten stellt dar, welche Modelle benutzt und wie darauf zugegriffen wurde. Der Hinweis auf die Verwendung erklärt, was genau im Zusammenhang der eigenen Arbeit mit den KI-Modellen gemacht wurde. Es ist besonders wichtig, nachzuweisen, dass kritisch mit der KI umgegangen wurde und mit welchen Massnahmen die Schwächen der KI kompensiert wurden.

6 Nicht erlaubte Verwendung von KI

Es ist nicht erlaubt, Texte von anderen Menschen oder KI-Hilfsmitteln schreiben zu lassen, um diese als Teile einer schriftlichen Arbeit einzureichen. Es dürfen weder ganze Arbeiten noch einzelne Sätze von anderen, ungenannten Personen oder KI-Hilfsmitteln übernommen werden. Die Übernahme von fremdem, nicht referenziertem Material wird als Plagiat bewertet.

KI-Modelle gelten nicht als Quellen für eine schriftliche Arbeit und dürfen somit nicht als Referenzen benutzt werden. Texte von generativen KI-Modellen dürfen demnach weder unreferenziert noch referenziert übernommen werden. Die Careum Weiterbildung hält sich das Recht vor, die nicht-rechtmässige Verwendung von KI bei der Erstellung von Arbeiten mittels entsprechender Programme (Plagiatssoftware und anderen Tools) zu überprüfen. Besteht ein Verdachtsfall, kann die Bereichsleitung zusätzlich entsprechende Prüfungsmassnahmen anordnen. Kann die Verwendung von KI bestätigt werden oder werden die Anforderungen der Prüfungsmassnahmen nicht erreicht, wird Arbeit als «nicht bestanden» bewertet.

7 Inkrafttreten

Die Geschäftsleitung Careum Weiterbildung genehmigt diesen Leitfaden zur Benutzung von Instrumenten der Künstlichen Intelligenz. Er tritt auf den 15.09.2023 in Kraft und ergänzt den gültigen Leitfaden zu schriftlichen Arbeiten bei Careum Weiterbildung vom 15.09.2023. Alle Richtlinien zu schriftlichen Arbeiten von Careum Weiterbildung älteren Datums sind ausser Kraft gesetzt.

Für die Geschäftsleitung Careum Weiterbildung

Bruno Umiker
Geschäftsführer

Nadja Sträuli
Bereichsleiterin

Johnsua König
Bereichsleiter

Angelehnt an den «Leitfaden zur Benutzung von Instrumenten der Künstlichen Intelligenz bei schriftlichen Arbeiten an der Kalaidos Fachhochschule» der Partnerschule von Kalaidos.